

(Regensburg) Herrn Reindel bei seinen Arbeiten unterstützt. – Die Edition der „Admonter Briefsammlung nebst ergänzenden Briefen“, die G. Hödl (Klagenfurt) erarbeitet hat und der noch der Rat und die Durchsicht von Herrn Classen zugute gekommen ist, liegt bereits im Umbruch vor; das Register steht noch aus. – Dr. T. Reuter (bislang Exeter), seit 1. September 1981 Mitarbeiter am Institut, bereitet die Ausgabe der Briefsammlung Wibalds von Stablo vor, mit der er bereits als freier Mitarbeiter beschäftigt war; Probleme dieser Edition, als deren Betreuer Herr Schaller fungiert, sind im Rahmen einer Mitarbeiterbesprechung erörtert worden. – In Vorbereitung seiner Ausgabe der Briefsammlung des Kardinals Thomas von Capua hat Herr Schaller nach der Kollation der großen die der kleineren ungeordneten Sammlungen nahezu abgeschlossen und wird sich danach der Frage der Einbeziehung ausgewählter Zehn-Bücher-Handschriften zuwenden. – Prof. P. Herde (Würzburg) hat zwar die Edition des Briefbuches Albert Behaims und der Briefsammlung des Richard von Pofi kaum fördern können, doch wandte er sich im Zusammenhang mit seinem Buch über Cölestin V. (erschienen 1981) den ältesten Viten des „Engelpapstes“ zu, über deren Anlage in nächster Zeit Gespräche stattfinden sollen.

Antiquitates: Dr. G. Silagi ist weiterhin mit Sammel- und Sichtungsarbeiten für den Nachtragsband karolingischer Dichtung (*Poetae Latini* VI, 2) beschäftigt, zugleich mit der Durchsicht des auf fünf Bände angewachsenen Hexameter-Lexikons aus dem Nachlaß Otto Schumanns (Hilfsmittel 4), das durch einen Registerband ergänzt und besser erschlossen werden soll. – Die noch ungeklärten Probleme der Altarplatte von Niederzell, der ein Supplementband zum 1979 erschienenen Reichenauer Verbrüderungsbuch gewidmet werden soll, sind von den Bearbeitern Frau Dr. Neumüllers-Klauser (Heidelberg), Prof. K. Schmid und Dozent Dr. D. Geuenich (Freiburg i. Br.) erörtert worden, so daß die Manuskripte der verschiedenen Einleitungstexte bald abgeschlossen sein dürften; nach neu angefertigten Photographien wurde mit der Herstellung des Abbildungsteils begonnen. – Die Einleitung und die Register zu den Totenbüchern von Merseburg, Magdeburg und Lüneburg, erarbeitet von Prof. J. Wollasch (Münster) und Dozent Dr. G. Althoff (Freiburg i. Br.), sind in den Satz gegangen, während die Bereitstellung verwendbarer Photos für den Facsimileteil unvorhergesehene Schwierigkeiten bereitet. – Nach einer Arbeitsbesprechung in München haben Prof. K. Schmid und Dozent Dr. D. Geuenich, in liturgischen Fragen unterstützt von Prof. A. Angenendt (Münster), mit der Vorbereitung einer Edition des Gedenkbuches von S. Salvatore in Brescia begonnen.